
3481/J XXIV. GP

Eingelangt am 22.10.2009

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abgeordneten Gerhard Huber
Kolleginnen und Kollegen

an den Herrn Bundesminister für Wissenschaft und Forschung
betreffend " Dringend notwendige Realisierung von Fachhochschul-
Studienlehrgängen in Lienz "

Aufgrund der abgelegenen Verkehrssituation des größten Tiroler Bezirks Lienz ist es aus Sicht der ca. 50.300 Osttirolerinnen und Osttiroler, aber auch für den angrenzenden Oberkärntner Raum und Salzburger Raum dringend notwendig, dass in der Schulstadt Lienz verschiedene Fachhochschul-Studienlehrgänge angeboten werden.

Das es derzeit in einer Schulstadt wie Lienz , mit 21 Schulen, keine Fachhochschul-Studienlehrgängen Fachhochschul-Studienlehrgänge gibt, ist für viele Jugendliche alles andere als zufriedenstellend, da die Masantinnen und Masanten nach Abschluss der Matura eine höhere Ausbildung anstreben.

Aufgrund des fehlenden Angebotes an Fachhochschul-Studienlehrgängen, müssen daher alle Masantinnen und Masanten, um ihren Ausbildungswünschen nachkommen zu können, Osttirol verlassen.

Die Problematik beginnt bereits damit, dass die Anreise mit dem Zug nach Innsbruck 5 Stunden dauert, und somit ein Zweitwohnsitz in Innsbruck notwendig ist.

Da studentisches Wohnen, aufgrund des geringen Angebotes von Wohnungen und Heimplätzen in Innsbruck, in Bezug auf Mietkosten, über dem österreichischen Durchschnittswert liegt, ist die Absolvierung von Fachhochschul-Studienlehrgängen für viele Jugendliche und deren Familien kaum bis gar nicht finanzierbar. Gerade dieser Umstand trifft die Menschen aus dem Bezirk Lienz besonders hart, da es sich um einen der einkommensschwächsten Bezirke Österreichs handelt.

Daher ist es im Sinne der Chancengleichheit für die Jugendlichen in punkto Ausbildungsmöglichkeiten, aber auch für die finanzielle Entlastung der Osttiroler Familien dringend notwendig, dass auch in der Schulstadt Lienz Fachhochschul-Studienlehrgänge in verschiedensten Ausbildungsrichtungen angeboten werden.

In diesem Zusammenhang stellen unterfertigte Abgeordnete an den Herrn Bundesminister für Wissenschaft und Forschung folgende

ANFRAGE

1. Gibt es eine Studie, welche den Bedarf von Fachhochschul-Studienlehrgängen im Bezirk Lienz erhoben hat?
2. Wenn ja, wann wurde diese Studie erstellt?
3. Wenn ja, von wem wurde diese Studie durchgeführt?
4. Wenn ja, von wem wurde diese Studie in Auftrag gegeben?
5. Wenn ja, welche Schlüsse ziehen Sie als Verantwortlicher ihres Ministeriums aus dem Ergebnis der Studie?
6. Wenn nein, warum wurde keine Studie in Auftrag gegeben?
7. Wenn nein, werden Sie als Verantwortlicher Ihres Ministeriums sofort den Auftrag für eine Studie geben?
8. Wenn nein, warum nicht?
9. Wenn nein, sehen Sie hier die politischen Verantwortungsträger der Stadtgemeinde Lienz als auch der Tiroler Landesregierung in Verzug?
10. Wenn ja, warum?
11. Wenn nein, warum nicht?
11. Gab es Anträge an den Österreichischen Fachhochschulrat (FHR), für die Einrichtung von Fachhochschul-Studienlehrgängen in Lienz?
12. Wie beurteilen Sie aus gesellschaftspolitischer bzw. ausbildungspolitischer Sicht Lienz als Fachhochschulstandort zu etablieren?

10. Sind Ihnen Initiativen, seitens der Tiroler Landesregierung oder der Stadtgemeinde Lienz bekannt, damit Lienz zum Fachhochschulstandort wird?

11. Wenn nein, sehen Sie hier einen dringenden Handlungsbedarf seitens der Tiroler Landesregierung und der Stadtgemeinde Lienz?

12. Würden Sie den Standort der Liegenschaft Franz -Josef -Kaserne als einen idealen Standort für mehrere Fachhochschul-Studienlehrgänge bezeichnen?

13. Wenn nein, warum nicht?

14. Werden Sie private Initiativen unterstützen, damit in Lienz endlich Fachhochschul-Studienlehrgänge angeboten werden können?

15. Wenn nein, warum nicht?

14. Hat ihr Ministerium mit dem Verteidigungsministerium Verhandlungen geführt um die Liegenschaft der Franz-Josef-Kaserne als Fachhochschulstandort optimal nutzen zu können?

15. Wenn ja, wie weit sind diese Verhandlungen gediehen?

16. Wenn nein, warum nicht?

17. Wenn nein, wird ihr Ministerium Verhandlungen mit dem Verteidigungsministerium aufnehmen?

18. Ist aus Ihrer Sicht nicht auch wichtig, dass eine Schulstadt wie Lienz endlich Fachhochschul-Studienlehrgänge der Bevölkerung anbietet?